

Die Englandfahrt 2016

Am 22.5.2016 sind 45 Schüler aus den 9. Klassen nach England gefahren. Um 22:30 Uhr ging es mit dem Bus von der Schule aus los. Die Hinfahrt war für einige kein Vergnügen, denn viele konnten während der Fahrt wenig schlafen. Am nächsten Morgen ging es erstmal durch den Euro-Tunnel und dann ohne Zwischenstopp gleich nach Canterbury. Dort haben wir die Canterbury Tales, ein Märchen-Museum, besichtigt. Davor hatten wir noch zwei Stunden Freizeit in der typisch englischen Altstadt, die einige Schüler nutzten, um einkaufen zu gehen oder sich die Stadt anzuschauen. Gegen 18:30 Uhr kamen wir dann endlich in Brighton an, wo wir unsere Gastfamilien begrüßten. Wir wurden von ihnen am Busparkplatz abgeholt und sehr herzlich aufgenommen. Wir haben in den Gastfamilien gemeinsam Abendbrot gegessen und uns etwas kennengelernt, dann haben wir noch das WLAN-Passwort bekommen und dann fielen wir endlich erschöpft in unsere Betten.

Am Dienstag ging es schon sehr früh los, weil wir nach New Forest, Beaulieu, ins National Motor Museum fahren wollten. Dort konnten wir Autos aus vergangenen Zeiten bewundern und einige Originale aus Filmen wie James Bond, Harry Potter und Mr. Bean ansehen. Wir hatten auch einige knifflige Aufgaben zu lösen so wie an anderen Orten unseres Aufenthalts. In Beaulieu haben wir dann noch das Palace House besichtigt und die Abbey of the King gesehen. Am Nachmittag sind wir zurück nach Brighton gefahren, um dort die Stadt selbstständig durch eine Stadralye zu erkunden. Natürlich haben wir auch dort die Gelegenheit zum Bummeln genutzt.

Simon Neske

Am Mittwochmorgen waren wir bereit zur Abfahrt zum nächsten aufregenden Tagesausflug auf die Ilse of Wight. Nach einer Fährüberfahrt erreichten wir das Osbourne House, in dem Queen Victoria ihren Dauersitz hatte. Alles war prunkvoll gestaltet und gemütlich eingerichtet.

Während einige Schüler durch die verschiedenen Räume förmlich stürmten, genossen andere die vielen verschiedenen Ausstellungsstücke und bewunderten die Verzierungen in den Wohnräumen der Queen. Nach einer kurzen Pause ging es auch schon wieder weiter – zu den Needles, drei großen weißen Kreidelfelsen an der Westspitze der Ilse of Wight. Ein beeindruckender Ort, an dem man seine Seele baumeln lassen und die Gelegenheit nutzen kann, um die schöne Aussicht zu bewundern. Einige von uns wurden zu „Goldgräbern“ und sammelten Hühnergötter und fanden sogar Fossilien.

Und so verging die Zeit, es war wieder ein aufregender Tag.

Bei den Gasteltern angekommen, verlief auch der Abend schon etwas aufregend, wir mussten ja die Koffer packen. Voller Vorfreude auf den letzten und dazu noch der spannendsten Tag der Woche gingen wir schlafen. Am Donnerstag ging es nämlich nach London. Doch erst mussten wir uns von den Gastfamilien verabschieden, die uns so herzlich aufgenommen und gut versorgt hatten.

Nach fast drei Stunden Fahrt waren schon die ersten roten Telefonzellen zu sehen. Als wir die berühmte Tower Bridge, die die meisten von uns nur auf Fotos gesehen hatten, erblickten, waren viele völlig aus dem Häuschen und schossen so viele Bilder wie möglich.

In der Nähe dieser erstaunlich großen Brücke besuchten wir den Tower of London. In ihm waren hinter dicken Panzerglasscheiben die berühmten Kronjuwelen ausgestellt, aber auch Rüstungen und Schwerter.

Nach der Besichtigung des erstaunlich großen Areals trafen wir uns vor dem Eingang und bekamen U-Bahn-Karten, um dann selbstständig in die berühmte Oxford Street zu gelangen oder spontan den Buckingham Palace oder andere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Wir trafen uns abends am London Eye, dem großen Riesenrad, um die Stadt von oben betrachten zu können. Was für ein wunderschöner Ausblick, dachten sich wahrscheinlich alle. Ein gelungener Abschluss der wunderbaren Woche. Danke dafür!

Sophie Harms

